

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Dr. Murawski,
Friedrich

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.:

2116

~~1 AR (RSHA) 1046/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pm 116

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 1. Aug. 1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

1198371

Name: *iedwin*
Dr. Fr. M u r a w s k i
Place of birth:
Date of birth: *17.3.98 Köln*
Occupation:
Present address:
Other information:

T-URGENT

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

GVPl 1941: Referatsleiter VII B 2 (Auswertung politische Kirchen)
Mai 1942: SS-Hstuf., VII A 2, Eisenacher Str.
Juni 1943: SS-Hstuf., VII A 2 " "

*1) h. ausgearbeitet
2) Foto kop. angef.*

Bgl. 13/8.

Explanation of Abbreviations and Terms

- 1583011
2. NSDAP membership applicants
 3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
 4. SS Officers - Service Records
 5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
 6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
 8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
 9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
 10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
 12. Volksgerichtshof (People's Court)
 15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	272 329 13.8.35 3 215 779 17.3.98 1908		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	20.4.37										
O'Stuf.	10.4.38										
Hpt'Stuf.	20.4.40	F.z. SD-11 Amt	20.4.37-		*	Dr. Friedrich Murawski					
Stubaf.						Größe: 186,5	Geburtsort: K... ..				
O'Stubaf.						SS-Z.A.	SA-Sportabzeichen				
Staf.		auf eigen. Antrag aus d. Schutzst. m. sof. Wirk. entb. dt. Post. v. 2.2.44				Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen				
Dberf.						Blutorden	Reichssportabzeichen				
Brif.					*	Gold. Parteiabzeichen					
Gruf.						Totenkopfring					
D'Gruf.						Ehrendegen					
						Zeichnung *					

Ziv.-Strafen:	Familienstand: led	Beruf: Student erlernt	SS-Führer jetzt	Parteittigkeit: sdKv. Kreisbildungszeit. von 11. Lebensjahr
	Ehefrau: Mchchennamen Geburtstag und -ort	Arbeitgeber:		
SS-Strafen:	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:	Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule	Höhere Schule *OT, Aditur Technikum Hochschule * Seminare etc.	
	Religion: gottgl.	Fachrichtung: Theologie, Philosophie, Pädagogik	Sprachen: wternich	Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)
Kinder:		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:
1. m. w. 4.		2. 5. 2. 5.		Führerscheine:
3. 6. 3. 6.				

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo.:</p> <p>HJ.:</p> <p>SA.: * 7.7.33 8.8.35</p> <p>SA.-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>Ordensburgen:</p>	<p>Alte Armee: <i>18.31</i></p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>E.M.F. 1933</i></p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandtätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>⚡-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer:</p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

Reichssicherheitshauptamt

Berlin, den 15. 1. 1940
zst. Ausweichstelle Hohensalza

I A 5 b Az. 2000

Referent: $\frac{1}{2}$ -Stubaf. Schwinge
Hilfsreferent: $\frac{1}{2}$ -H' Stuf. JanekBetr.: Entlassung des $\frac{1}{2}$ -Hauptsturmführers Friedrich M u r a w s k i ,
 $\frac{1}{2}$ -Nr. 272 329, aus der Schutzstaffel.I. Vermerk: Das Amt VII/RSMA bittet um Entlassung des $\frac{1}{2}$ -Hauptsturmführers Friedrich M u r a w s k i auf eigenen Antrag aus der $\frac{1}{2}$.Pa. seit: 1.5.1933 Mitgl.Nr.: 3 215 779 $\frac{1}{2}$ seit: 15.5.1936 $\frac{1}{2}$ -Nr.: 272 329SA von 10.6.1935 bis 8.8.1935Alter: geb. am 17.3.98 (45) - ggl. - ledigSportabzeichen: keineWehrverhältnis: 3.9.1918 bis 20.1.1919Auszeichnungen: Ehrenkreuz für KriegsteilnehmerSchulbildung: Abitur, studierte Theologie, et. Philosophie, 29.2.1924 Dr. der Theologie, 1.4.1931 Ablegung der wissenschaftl. Staatsprüfung für das Lehramt an Höheren SchulenErlernter Beruf: TheologeDienststellung: Them. Referent beim Amt VII/RSMALetzte $\frac{1}{2}$ -Beförderung: 20.4.1940.

M. hat beim Amtschef VII ein Gesuch um Entlassung aus der Schutzstaffel eingereicht. Aufgrund eines gegen ihn eingeleiteten Disziplinarverfahrens wegen $\frac{1}{2}$ -schädigenden Verhaltens -M. hatte das von ihm herausgegebene und inzwischen verbotene Buch "Jesus der Nazareter, König der Juden" weitgehendst nach Vorlage einer Schrift des Juden Fislak verfaßt- wurde er aus dem hauptamtlichen Dienstverhältnis beim SD/RT $\frac{1}{2}$ entlassen.

Da M. bei der Untersuchung zur Aufnahme in die $\frac{1}{2}$ nur für den SD geeignet befunden wurde, und somit nach seiner Entlassung aus dem hauptamtlichen Dienstverhältnis beim SD die Voraussetzung für seine Zugehörigkeit zur $\frac{1}{2}$ in Fortfall gekommen ist, wird gebeten, dem Gesuch des M. stattzugeben und ihn auf eigenen Antrag aus der Schutzstaffel zu entlassen.

- II. W. Personalhauptamt mit der Bitte, die Entlassung des
M u r a w s k i auf eigenen Antrag durchzuführen und die
Entlassungsverfügung zu erstellen und herzureichen.
- III. Zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5
- IV. Wv. bei I A 5 b .

In Vertretung:

gez. S c h u l z

A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X-Z							
Familienname: Dr. M u r a w s k i					Vorname: Friedrich					Geburtsort: Köln a/Rhein					Eintritt in die NSDAP.: 1. Mai 1933			Sachgebiet:											
Wohnort: Berlin - Schöneberg					Fernsprecher:					Geburtsstag — Monat — Jahr					Mitgliedsnummer: 3 215 779			Rel. Bekenntnis: gottgläubig											
Straße: <i>Hauptstr. 4</i>					Beruf: Studienassessor a.D. - jetzt tätig im SD - Hauptamt																	Mitarbeit in der NSDAP, Gliederungen und Verbänden: 7-Obersturmführer. Vorträge i.R.Sch.B. Erwitte, Reichsbauern Führ.Sch.Goslar, R. Führ.Sch.-Landjahr Wolzig: Einzelvotr. SD - Hauptamt							
Spezialgebiet:					Mitarbeit an wissenschaftlichen Instituten, Forschungsgemeinschaften etc.																	Veröffentlichungen (Titel, Verlag, Jahr): Die politische Kirche und ihre biblischen Urkunden, Theodor Fritsch Ver- lag, Berlin 1938, 5. Auflage 1939.-Der Kaiser aus dem Jenseits, Theodor Fritsch-Verl., Berl. 1939				Mitarbeit an Zeitschriften etc.:			
Beurteilung:																	Sonstiges:												

Der Reichsorganisationsleiter	Betriebs
Postamt	
Nr. 15647	11. JUL. 1939
10.7.39	

Fragebogen

Familiennamen: Murawski

Vorname: Friedrich

Geburtsdatum: 17. März 1898

Geburtsort: Köln a/Rhein.

Wohnort: Berlin-Schöneberg

Straße: Hauptstrasse 4.

Fernsprecher: — bzw. in dringenden Fällen erreichbar: —

Religionsbekenntnis: gottgläubig.

Beruf: Studienamessor a.D.

Angabe der derzeitigen Wirkungsstätte: SD-Hauptamt.

Eintritt in die NSDAP.: 1. Mai 1933 Mitgl.Nr.: 3 215 779

Mitarbeit und Stellung in der NSDAP., deren Gliederungen und Verbänden und bisheriger Einsatz:

SS-Obersturmführer.

Vorträge in Reichserschulungsberg Erwitte, Reichsbauern Führerschule Goslar, Reichsführerschule-Landjahr Wölzig; Einzelvorträge

Für welche Dienststellen der NSDAP., Gliederungen und Verbände nehmen Sie bestimmte Arbeitsaufträge wahr:

SD-Hauptamt.

Bisherige Mitarbeit an wissenschaftlichen Instituten, Forschungsgemeinschaften und dergleichen: —

An welchen Zeitschriften oder Zeitungen arbeiten Sie regelmäßig mit: —

Welches sind Ihre wesentlichsten Veröffentlichungen (Titel, Verlag, Jahr):

Die politische Kirche und ihre biblischen Urkunden, Theodor Fritsch Verlag, Berlin 1938; 5. Auflage 1939.
Der Kaiser aus dem Jenseits; Theodor Fritsch Verlag, Berlin 1939 (im Druck).

Berlin, 9. Juli 1939.

Dr. Murawski.

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin-SW 11, den 23. Juni 1944
Friedrich-Albrecht-Strasse 31

Optisanruf 17 09 40 / Fernanruf 12 64 21 /
Reichsbankgirokonto 1/146 / Postscheckkonto: Berlin 2700
(12a) Hollenburg a.d.D. (N.D.)

Anruf: Hollenburg 4

Der Untersuchungsführer -
U.F. 2 a - B.Nr. 1844 -

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das
Datum und den Gegenstand angeben

An den

Reichsführer-*W*

- *W*-Personalhauptamt -

in M ü n c h e n b e r g / M a r k

20757A

Betrifft: *W*-Hauptsturmführer Dr. Friedrich M u r a w s k i ,
Dienststelle: Reichssicherheitshauptamt, geb. 17.3.1898
in Köln.

Bezug: Ohne.

Anlagen: 1 Disziplinarakte.

In der Anlage übersende ich die Disziplinarakten gegen den
W-Hauptsturmführer Dr. Friedrich M u r a w s k i nach seiner
Entlassung aus dem hauptamtlichen Arbeitsverhältnis zum SD beim
Reichssicherheitshauptamt und aus der *W* zur Kenntnis und zum Ver-
bleib.

Im Auftrage:

W-Sturmbannführer

Gr.

1 AR (RSHA) 1046/ 65

1. Vermerk

Dr. M u r a w s k i , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, war nach dem GVPl. von 1941 Leiter des Ref. VII B 2 (Auswertung politische Kirchen) und wird im Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 für VII A 2 (Berichterstattung, Übersetzungsdienst, Sichtung und Verwertung von Presse-material) benannt.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Dr. Murawski, bzw. der Tätigkeit der angeführten Referate keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 16. März 1965

